

K u l t u r d i e n s t d e r S t a d t W i e n

=====
(Beilage zur "Rathaus-Korrespondenz")

8. Oktober 1949

Blatt 388

Die Wiener Symphoniker spielten in den

=====
Veitscher Magnesitwerken
=====

Über Anregung der Johann Strauß-Gesellschaft besuchten die Wiener Symphoniker am 4. und 5. Oktober, einer Einladung der Generaldirektion der Veitscher Magnesit-Werke Folge leistend, die Arbeiter der Werke Groß Veitsch und Trieben, um ihnen im Zeichen des Strauß-Gedenkjahres die musikalischen Grüße Wiens zu überbringen. Ihnen schloß sich als Vertreter der Walzerdynastie Strauß, Kapellmeister Eduard Strauß, an, der die Werkskonzerte dirigierte und damit gleichsam den Dank der Familie für die stete und treue Anhänglichkeit der Arbeiterschaft an die Strauß'sche Musik zum Ausdruck brachte. Das Orchester brachte ausschließlich Strauß'sche Musik zu Gehör.

Die Veranstaltungen fanden in festlich geschmückten Hallen statt, und die begeisterten Zuhörer, die sich aus den Werksangehörigen und deren Gästen (insgesamt 3.600 Personen) zusammensetzten, brachte dem Orchester und seinem Dirigenten stürmische Ovationen dar. Der Kontakt zwischen dem Publikum und den Wiener Gästen war ein überaus herzlicher und wurde durch lebenswürdige Einladungen von Seiten der Werksleitungen, sowie durch Ständchen der Werkskapellen besonders betont.

Die Wiener Symphoniker wurden schließlich herzlichst eingeladen, bald wiederzukommen, welchem Wunsche sie gerne nachkommen werden.

Der Maler Prof. Karl Scholz 70 Jahre alt
=====

Am 9. Oktober begeht Prof. Karl Scholz seinen 70. Geburtstag. Als Sohn des Weißgärbers Anton Scholz in Horn in Niederösterreich geboren, kam er nach Absolvierung des Gymnasiums und Ableistung des Freiwilligendienstes nach Wien, um an der Akademie der bildenden Künste und an der Universität Kunstgeschichte zu studieren. 1914 legte er die Lehramtsprüfung für Mittelschulen ab. Der erste Weltkrieg führte ihn nach Polen, Rußland und Italien. Seit 1908 hat er sich als freischaffender Künstler an zahlreichen Ausstellungen des Künstlerhauses beteiligt, Preise erhalten und ist durch die Werke: Wallfahrt, Klostersuppe, Vision und Hirte bekannt geworden. Für die Malweise von Prof. Scholz, der langjähriges Mitglied des Künstlerhauses ist, ist seine romantische Haltung charakteristisch.